



Samstag. 29.5.2027 - Theater Münster, Kleines Haus, 20 Uhr

Philipp Hochmair

Franz Kafka „*Der Prozess*“ - Szenische Lesung

Als Franz Kafka vor über hundert Jahren *Der Prozess* schrieb, in einer Epoche, die vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs und von tiefen persönlichen Krisen geprägt war, konnte niemand ahnen, welche beklemmende Aktualität dieser Text einmal besitzen würde.

In einer Gegenwart, die von geopolitischen Spannungen, der Macht digitaler Konzerne und gesellschaftsspaltenden Gerichtsurteilen geprägt ist, wirkt Kafkas Jahrhundertwerk heute wie ein Spiegel unserer Zeit.

Philipp Hochmair ist ein österreichischer Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler. Er studierte Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Seit Sommer 2024 ist er sehr erfolgreich der neue „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen. Die Inszenierung feierte internationale Anerkennung. 2025 erhielt die Produktion dafür eine Romy; insgesamt damit die dritte Romy für Philipp Hochmair.

Aus dem Fernsehen ist Philipp Hochmair spätestens seit dem großen Erfolg der Serie „Vorstadtweiber“ nicht mehr wegzudenken. In der dritten Staffel der ARD-Serie „Charité“ übernahm er die Rolle des österreichischen Gerichtsmediziners Professor Prokop und bewies hier erneut seine darstellerische Vielfalt. Sein eigenes Format erhielt er 2018 mit der Krimireihe „Blind ermittelt“ mit bislang 15 Filmen, in der er als scharfsinniger, blinder Sonderermittler die Wiener Polizei unterstützt.

Im ZDF-Historienfilm „Die Wannseekonferenz“ brillierte Philipp Hochmair in der Figur des SS-Obergruppenführers Reinhard Heydrich, dem Leiter der Wannseekonferenz. Für seine herausragende schauspielerische Leistung wurde im April 2023 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

mit der Krimireihe „Blind ermittelt“ mit bislang 15 Filmen, in der er als scharfs SS-Obergruppenführers Reinhard Heydrich, dem Leiter der Wannseekonferenz. Für seine herausragende schauspielerische Leistung erhielt er im April 2022 seine zweite ROMY in der Kategorie Kino/TV-Film und wurde im April 2023 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.